

# Thailand – zwischen alten Schätzen und neuem Elend

072 26.11.05

Reiseerlebnisse der Sonderreisegruppe „Sawasdee Thailand“ des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis und der Kreissparkasse im Rahmen der Flutopferhilfe (I)

Schleiz. Vom 28. Oktober bis zum 12. November organisierten Landratsamt und Kreissparkasse Saale-Orla eine Sonderreise „Sawasdee Thailand“, unter anderem zur Unterstützung der Flutopferhilfe für Khao Lak. Der Autor des Beitrages, Bernd Zentrich, im Landratsamt unter anderem für die Fluthilfe zuständig, war Reisebegleiter.

Nach ca. zwölfstündigem Flug landete unsere Sonderreisegruppe am Abend des 29. Oktober in Thailands Hauptstadt Bangkok. Nach dem Verlassen des gut klimatisierten Flughafengebäudes stand ich erst einmal im Nebel. 30 Grad, gepaart mit hoher Luftfeuchtigkeit, sorgten dafür, dass die Brille beschlug.

In mehr oder weniger rasanter Fahrt ging es in Straßenetage Nr. 3 in Bangkoks City, zu unse-

rem „Windsor Suite Hotel“. Für die kommenden vier Nächte sollte diese Luxusherberge unser Domizil sein. Bangkok ist modern, teils futuristisch anmutend. Aber trotz dreier Straßentagen, Skytrain und Metro stockt der Verkehr regelmäßig. Ca. 10 Millionen Einwohner sorgen dafür.

Für unsere Reisegruppe begann am anderen Tag ein ausgiebiges Besichtigungsprogramm per Bus und Fuß in Thailands quirliger Hauptstadt. Der beeindruckende Tempel des liegenden Buddha, der herrlich gelegene Tempel der Morgenröte, der gigantische Königspalast, das Nationalmuseum, diverse Märkte, eine Klongfahrt (Klongs sind Kanäle, denn Alt-Bangkok – früher „Venedig des Ostens“ genannt – stand eigentlich mehr oder weniger im Schwemmland des Chayopraya-Flusses) ... Rei-



Der idyllisch gelegenen Sommerpalast König Ramas IV. Dieser ließ die Gebäude 1860 als Feriendomizil erbauen, um dort seinem Hobby, der Astronomie, zu fröhnen. (Foto: Bernd Zentrich)

seleiter Paul, stets emsig um das Wohl unserer Gruppe bemüht, war in seinem Element. Der Tag klang mit einem festlichen Thai-Dinner aus, bei dem Tempeltänzerinnen ihr Können zeigten.

Der 31. Oktober stand im Zeichen der Fluthilfe und der Konfrontation mit der sozialen Situation. Am Vormittag war unsere Gruppe Gast der Friedrich-Ebert-Stiftung im Thai Labour Museum. Uns wurden die Hilfsprogramme der Stiftung nach dem Tsunami vorgestellt und anhand der Ausstellung ein Bild der thailändischen Arbeiter- und Gewerkschaftsbewegung vermittelt. Thailand befindet sich derzeit auf sehr rasantem Wege vom Schwellenland zum Agrar-Industrie-Staat. Am Nachmittag statteten wir dem Bangkok Goethe-Institut einen Besuch ab. Dieses bemüht sich redlich, eine

Lanze für die deutsche Sprache und Kultur zu brechen, trotz minimaler Mittel. Thailands größte nichtstaatliche Wohlfahrtsorganisation, die PDA, empfing uns am Abend im eigenen „Cabbage- & Condom-Restaurant“. Auch hier erfuhren wir Probleme des Landes: Fluthilfe, AIDS. Natürlich erhielt jeder Reiseteilnehmer einen Kondom zum „Nachtschlaf“. Mit unkonventioneller Werbung agiert die PDA um z.B. über AIDS und ungewollte Schwangerschaft aufzuklären. Slogan: „Der Kondom ist der beste Freund jedes Mädchens!“

Der folgende Tag führte uns nach Ayutthaya, der alten, unter Unesco-Schutz stehenden Königsstadt nordwestlich von Bangkok gelegen. Auf dem Weg dahin besichtigten wir den idyllisch gelegenen Sommerpalast König Ramas IV und fuhren dann

per Speed-Boot auf dem Chayopraya-Fluss nach Ayutthaya weiter. Unzählige Palast- und Tempelruinen finden sich über eine große Fläche verstreut. Hochachtung und Ehrfurcht empfanden wir vor diesen architektonischen und baulichen Leistungen der „alten“ Thais.

Glauben Sie's mir oder nicht: Am Abend kam der Holzmichel nach Bangkok. Gegenüber unserem Hotel befand sich nämlich Ottos „Schwarzwaldstube“. Ja, und Otto hatte eine über 30-köpfige Blaskapelle aus Deutschland einfliegen lassen. Wir gerieten „zufällig“ in den Trubel und dokumentierten bei Erdinger Weiß- und Singha-Bier eindrucksvoll Thüringer Sanges-Volks-Kunst. Am anderen Tag stand's in der „Bangkok Post“. Aber da waren wir schon unterwegs zu neuen Erlebnissen. (wird fortgesetzt)